

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 16=36 (1870)

**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVI. Jahrgang.

Basel.

XVI. Jahrgang. 1870.

Nr. 2.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die „Schweizerische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Beitrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortliche Redaktion: Oberst Bleau und Hauptmann von Egger.

Inhalt: Studien über den Main-Feldzug im Jahre 1866. (Fortsetzung.) — Der Truppenzusammensetzung von 1869. — Für, Militär-Telegraphie. — Ausland: Preußen: Martini-Gewehr. Dänemark: Lager bei Hals. Schweden: Nationalstheater. England: Moncrieff'sche Lassette. Vorsichtsmahregeln.

### Studien über den Main-Feldzug im Jahre 1866.

Vortrag gehalten in der Militärgesellschaft zu Basel von R. M.

(Fortsetzung.)

Bei den Preußen erhielt am 10. die Division Beyer, bei der sich der Obergeneral befand, Befehl, gegen Hammelburg vorzugehen, wo man die Hauptmacht der Bayern vermutete; die Division Göben sollte sich gegen Kissingen dirigiren, die Division Manstein die Avantgarde gegen Waldbach entsenden, mit Gros und Reserve aber bei Waldfenster als Soutien stehen bleiben; der Division Beyer war auch der vorhandene Brückentrain und die Pionierkompanie bestimmt. Die Preußen marschierten also in ziemlich breiter Front, aber doch auf den Hauptanmarschlinien konzentriert vor; die der Division Manstein und speziell ihrer Avantgarde gegebene Direction war allerdings etwas exzentrisch, besonders wenn man die feindliche Hauptmacht bei Hammelburg vermutete. Die Division Göben hatte noch am 9. Abends ihre Vorposten auf den zwei Anmarschstrassen bis Claußhof und Albertshausen circa 1 Stunde von Kissingen vorgeschoben, die Brigade Kummer stand an der Spitze und hatte sich am 10. gegen 8 Uhr Morgens in Marsch gesetzt; die Brigade Wrangel war früher aufgebrochen und folgte der Brigade Kummer auf dem Fuße. Die Hauptkolonne marschierte auf der Garther Straße, gegen Euerdorf wurde 1 Bataillon Infanterie von der Brigade Kummer und 1 Eskadron, gegen Friedrichshall auf der Hauptstraße über Claußhof und das Cascadenthal 2 Bataillone Infanterie von der Brigade Wrangel und 1/2 Eskadron unter Oberst von der Goltz entsendet. Die Gesamtstärke der Division Göben betrug 16 Bataillone Infanterie, 9 Eskadrons Kürassiere und Husaren, 5 Batterien, zu-

sammen circa 16,000 Mann mit 31 Geschützen, wo von 19 gezogene 4- und 6Pfdr. Um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr wird das in Kompagniekolonnen an der Spitze des Hauptkorps marschirende Bataillon von der beim Kirchhof aufgestellten bayerischen Batterie entdeckt und sofort beschossen, der erste Schuß tödete und verwundete mehrere Mann der Zettenkompanie, sie eilt aber nun im Laufschritt die Garther Straße nach Kissingen hinunter und besetzt die zunächst gelegenen Häuser der dortigen Vorstadt, während 1 Kompanie sich rechts über den Westabhang des Altenburg-Bergs nach dessen Spitze hinaufzieht und die 2 andern nördlich der Straße in dem tief eingeschnittenen Wiesengrund am Fuß des Staffelbergs, gedeckt, ebenfalls gegen die Kissingen Vorstadt vorgehen. Deren Häuser besonders die dem Flus zu gelegenen werden nun sofort von den Preußen besetzt, der einzige jenseits der Saale befindliche bayerische Posten weicht eilend über die Gitterbrücke in den Kurgarten zurück, und es entspint sich über die Saale hinüber ein lebhaftes Schützengeschütz ohne erhebliches Resultat. Bald rücken noch 2 preußische Bataillone, von Seehof dem Walbrand folgend, in die Kissingen Vorstadt nach und verstärken das Feuer, hinter ihnen fahren 2 gezogene Batterien, deren Anmarsch bis zuletzt durch das Terrain gedeckt wird, auf einen Feldweg bis zu einer Terrasse oberhalb der am Staffelberg gelegenen Schützenhalle in Position, sie eröffnen das Feuer gegen die 8 bayerischen Geschütze beim Kirchhof auf circa 2400 Schritt, welche sich dadurch bald bewegen finden, um mehr als 1000 Schritt weiter zurückzugehen. Die 2 letzten Bataillone der Brigade Kummer werden hinter den Altenburg-Berg in Reserve gestellt, nur eine Schützenabteilung dringt in die am Fuß des jenseitigen Abhangs stehenden Villen vor und beteiligt sich am Feuergefecht. Die Preußen, durch ihre wachsende Zahl kühn geworden, versuchen nun einen Sturm gegen die barrackirte Brücke,